

Abschlussbericht über meinen Freiwilligendienst

Name: Ole

**Name des Projekts und der Partnerorganisation: Lehrerassistenz Sport und Englisch
Collège Nyiveme, ASTOVOT**

Dauer des Freiwilligendienstes (von / bis): 10.09.2017 – 05.08.2018

Heutiges Datum: 01.08.2018

1. Was hast du durch deinen Freiwilligendienst „gewonnen“ (z.B. Sprachkenntnisse, Einstellungen, Erfahrungen, ...)?

Durch den Freiwilligendienst habe ich sprachlich gesehen vor allem mein Französisch verbessert. Ich habe eine andere Sichtweise auf Westafrika bzw. hauptsächlich Togo gewinnen können und bin mega froh nicht nur Erfahrungen sondern auch neue Freunde gewinnen zu können. Sowohl unter den Togolesen als auch unter den anderen Freiwilligen.

2. Warst du mit deinen Arbeitsbedingungen zufrieden? Wie bewertest du den Umfang der Arbeit in deinem Projekt und in weiteren Projekten, die du dir ggf. gesucht hast?

Mit den Arbeitsbedingungen war ich zufrieden. Ich habe mich zu keinem Zeitpunkt überarbeitet gefühlt. Eher das Gegenteil. Im 2. Trimester hat der Umfang der Arbeit durch die vielen Streiks sehr stark abgenommen sodass ich mir im 3. Trimester nicht nur die Arbeit in der Schule, sondern auch im Garten meiner Organisation und im Ausbildungszentrum meines Vaters zur Aufgabe gemacht habe. Dadurch war der Umfang für mich ausreichend und hat mich weder unter- noch überfordert.

3. Würdest du zukünftigen Freiwilligen empfehlen, in dein Projekt zu gehen? Welche Vorteile bzw. Nachteile siehst du?

Ja, würde ich. Ich fand mein Projekt sehr schön und denke dass es, wenn es die ganzen Streiks nicht gegeben hätte, auch eine perfekte Einsatzstelle ist. Ansonsten gibt es meiner Meinung nach keine Nachteile. Ich habe mich in meiner Schule immer sehr gut eingebunden und wohl gefühlt.

4. Wie bewertest du deine Unterbringung, dein Sozialleben, deine Freizeit? Hat dir etwas gefehlt?

Meine Unterbringung war seit dem Wechsel der Gastfamilie perfekt. Ich konnte mich sehr gut in die Familie einbringen und habe durch sie auch viele Kontakte zu Freunden knüpfen können. In meiner Freizeit konnte ich immer viel mit anderen Freiwilligen unternehmen. In der Stadt kann man abends immer gut aus gehen und gereist sind wir auch. Gefehlt hat mir am Anfang etwas das Europäische... was man hier nicht finden wird... aber ehrlich gesagt fehlte mir bis zum Ende hin überhaupt nix wichtiges.

5. Wie hat sich dein Eindruck von deinem Gastland verändert, nachdem du dort (fast) ein Jahr gelebt hast?

Ich weiß nicht mehr genau welchen Eindruck ich am Anfang des Jahres von Togo hatte, aber jetzt am Ende des Freiwilligendienstes kann ich größtenteils nur positives berichten. Man hat es hier zwar mit einem unterentwickeltem Land zu tun, was man auch manchmal merkt... aber auf jeden Fall habe ich gelernt, dass Togo nicht Afrika ist und umgekehrt. Wie oft redet man in Deutschland über Afrika und merkt nicht, dass man über einen ganzen Kontinent

redet und nicht nur ein Land. Togo unterscheidet sich beispielsweise stark von Ghana, was ich während meiner Reise nach Ghana oft gemerkt habe.

6. Wie war dein Verhältnis zum SCI und zur Partnerorganisation während deines Freiwilligendienstes?

Mein Verhältnis zum SCI war während des Freiwilligendienstes eher rar, da ich bei Problemen direkt zu ASTOVOT gegangen bin. Beide Verhältnisse waren aber durchaus gut und ich hatte immer das Gefühl einen Ansprechpartner zu haben, falls Probleme auftreten.

7. Was sind deine Pläne nach dem Freiwilligendienst? In welcher Weise kannst du bei diesen von deinen Erfahrungen Gebrauch machen?

Mein Plan ist es Politikwissenschaften zu studieren. Durch meine Zeit hier kann ich zwar nicht direkt von irgendwelchen Erfahrungen Gebrauch machen, allerdings konnte ich durch gute Kontakte mit der Botschaft hier ein eventuelles zukünftiges Praktikum ausmachen, welches mir sicher irgendwann helfen könnte.

8. Wo siehst du nun für dich Aufgaben im SCI oder in anderen Bereichen?

Meine zukünftige Aufgabe sehe ich als Mentor für zukünftige Freiwillige und vor allem als Motivator für zukünftige Schulabgänger. Man kann so viel durch ein Jahr in Ausland lernen und wird weltoffener. Ich hoffe diese Faszination die mich bewegt hat ins Ausland zu gehen weitergeben zu können.

9. Was möchtest du noch loswerden?

Vor 2 Wochen habe ich noch die Tage gezählt bis es endlich nach Hause geht... Jetzt 3 Tage vor der Heimreise bin ich echt traurig, dass alles so schnell zuende geht...